

Politische Bildung für Lokalpolitikerinnen

Veranstaltungsform: Workshop (33 Teilnehmerinnen)

Partner: Center for Political Research & Studies (CPRS)

Zeit/Ort: 18. – 20. April 2008 (El Arish)

Zielgruppe: Frauen (Lokalpolitikerinnen)

1. Programmübersicht

Freitag, 18. April 2008

Dr. Andreas Jacobs, Leiter, Konrad-Adenauer-Stiftung Ägypten

Dr. Salah El Sheikh, Professor für Politikwissenschaften, Kairo Universität
"Evaluierung der Lokalwahlen"

Dr. Basyouni Hamada, Professor für Kommunikationswissenschaften, Kairo Universität
tät

"Wahlkampagnen"

Dr. Abdel Moneim Al Mashat, Professor für Politikwissenschaften, Kairo Universität
und Direktor, CPRS

"Lokalräte in der politischen Ordnung Ägyptens"

Samstag, 19. April 2008

Dr. Amani Masoud, Professorin für Politikwissenschaften, Kairo Universität
"Die politische Partizipation der Frau: historische Perspektive"

Dr. Safaa Asam El Din, Leiterin, Al-Andalus Zentrum
"Wahlen und Zivilgesellschaft"

Dr. Amal Hamada, Politikwissenschaftlerin, Kairo Universität

"Die Bedeutung von Forschungszentren für die politische Partizipation der Frau"

Sonntag, 20. April 2008

Workshop und Arbeitssitzung zur Evaluierung der Wahlergebnisse:

Herr Sameh Atta Sabry, Mitglied des Lokalrates, El Arish

Frau Hanaa Mohammed Khamees, Menschenrechtsaktivistin, El Arish

Frau Kamilia Kamel Adham, Mitglied des Lokalrates, El Arish

Frau Howaida Mahmoud El Shareef, politische Aktivistin, El Arish

"Präsentation der Wahlergebnisse"

KAS-LÄNDERBÜRO ÄGYPTEN

18. – 20. April 2008

www.kas.de

2. Zielsetzung

Besonders dem weiblichen Teil der ägyptischen Bevölkerung wird politische Partizipation nicht leicht gemacht. Gerade auch auf lokaler Ebene sind Frauen politisch stark unterrepräsentiert. Der dreitägige Workshop unterstützte Lokalpolitikerinnen in ihrem politischen Engagement und vermittelte Kenntnisse über demokratische Wahlprozesse und politische Partizipation. Gleichzeitig bot er eine Zusammenfassung und Evaluierung der diesjährigen Lokalwahlen 2008, die am 8. April 2008 stattfanden.

3. Ablauf

Salah El Sheikh begann den Workshop mit einer Evaluierung der Lokalwahlen 2008. Er erwähnte, dass die diesjährigen Lokalwahlen vor dem Hintergrund des Ärgers der ägyptischen Bevölkerung aufgrund der steigenden Lebensmittelpreise stattfanden, was



bereits zu mehreren Streiks und Demonstrationen führte. In Mahalla El Kobra hätten diese gewaltsamen Auseinandersetzungen sogar zum Tod einiger Protestierender geführt. Von den heftigen Konfrontationen abgesehen, seien die Resultate bereits vorausgesehen gewesen, selbst bevor die Muslimbruderschaft ihre Kandidaten zurückgezogen hatten und zum Boykott aufriefen. Die NDP hatte somit so gut wie keine Konkurrenten und konnte somit ca. 95% der Parlamentssitze für sich in Anspruch nehmen.

Basyouni Hamada gab praktische Beispiele zur Durchführung von Wahlkampagnen. Besonders wichtig sei die Auswahl des Wahlkampagnenteams. Ein gutes Team zeichne sich vor allem durch die Fähigkeit zur Zusammenarbeit aus. Die Rolle des Teamleiters sei mit Sorgfalt zu besetzen, da dieser von allen Teammitgliedern anerkannt werden müsse. Auch die Methodik der Kandidatenauswahl bzw. -ausbildung sei von großer Wichtigkeit. Bei der Auswahl von Kandidaten habe ein entsprechender Le-

benslauf oberste Priorität. Anschließend gab El Alam Hinweise zur Erstellung eines Wahlprogramms. Voraussetzung für ein erfolgreiches Wahlprogramm seien genaue Kenntnisse der lokalen Gegebenheiten und Probleme. Nur Präsenz vor Ort und Gespür für die Menschen und ihre Probleme könne die Grundlage für ein erfolversprechendes Wahlprogramm sein.

Anschließend bot **Abdul Moneim Al Mas-hat** einen Überblick über die Stellung der Lokalräte in der politischen Ordnung Ägyptens. Das lokale Verwaltungssystem besteht aus lokalen Verwaltungseinheiten (Governoraten), wirtschaftlich unterteilten Regionen, einem allgemeinen Sekretariat sowie dem Obersten Rat (Supreme Council) für die Lokalverwaltung. Zu den Hauptaufgaben des Obersten Rates zählen die Koordination zwischen den Governoraten und den verschiedenen Ministerien sowie das Ausüben lokaler Verwaltungsaufgaben in Kooperation mit dem Kabinett.

Amani Masoud betonte die Wichtigkeit des politischen Engagements von Frauen. Es sei offensichtlich, dass es Frauen in Ägypten um einiges schwerer gemacht werde als Männern, politisch aktiv zu sein. Darüber hinaus sei sie sich der Tatsache bewusst, dass Frauen in der Politik oftmals mit Vorur-



teilen zu kämpfen hätten. Aus diesen Gründen bringe sie dem politischen Interesse und Engagement der anwesenden Frauen besonders großen Respekt entgegen. Sie seien Vorbilder für den Rest der weiblichen Bevölkerung Ägyptens.

Safaa Asam El Din begann ihren Vortrag mit einleitenden Worten zu der Situation politischer Parteien in Ägypten. Der ägyptischen Verfassung zufolge steht politischen Parteien allgemein das Recht auf Existenz zu. Religiös motivierte Parteien seien nicht gestattet, da dies dem Prinzip der Trennung von Religion und Politik widerspräche. Anschließend erwähnte sie die nicht zu unter-

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

KAS-LÄNDERBÜRO ÄGYPTEN

18. – 20. April 2008

www.kas.de

schätzende Rolle der Zivilgesellschaft hinsichtlich der Wahlprozesse. Sie wies auf die Durchsetzung verschärfter Wahlkontrollen bei den Shura-Wahlen von 2007 hin, ein Erfolg, der größtenteils auf das Wirken zivilgesellschaftlicher Organisationen zurückgeht. Verschiedene zivilgesellschaftliche Or-



ganisationen hätten nun die Aufgabe, die Wahlprozesse zu verfolgen und Neutralität zu

gewährleisten. Dabei haben sie sich an Anordnungen des Wahlkommittees zu halten.

Amal Hamada betonte die Notwendigkeit und Bedeutung der politischen Partizipation der Frau. Viele politische Themen, wie unter anderem aus dem Bereich Familienpolitik, betreffen vordergründig die Situation der Frau. Aus diesem Grund sei die Beteiligung der Frau am politischen Geschehen unerlässlich. Nur durch eine aktive Teilnahme sei es Frauen möglich, Einfluss auf wichtige politische Maßnahmen und Entscheidungsfindungen zu nehmen. Workshops und Seminare, die von Forschungszentren wie CPRS organisiert werden, trügen enorm zur politischen Partizipation der Frau bei.

Kamilia Kamel Adham, Hanaa Mohammed Khamees und **Howeida Mahmoud El Sharif**, alle Mitglieder von Lokalräten verschiedener ägyptischer Governorate, bekräftigten Hamadas Aussage. Als politisch aktive Frauen agierten sie als Vorbilder und nannten praktische Beispiele aus ihrem politischen Engagement.

4. Schlussfolgerung

Auch diese Veranstaltung bestätigte den Eindruck, dass lokalpolitische Fragen in Ägypten bislang nur eine Randbedeutung haben. Dementsprechend gering sind Wissensstand, Anspruch und Professionalität lokaler Kandidaten. Das Interesse an lokaler Politik und mehr Wunsch nach Professionalisierung lokaler Kandidaturen war jedoch feststellbar. Dem soll bei der zukünftigen Projektarbeit Rechnung getragen werden, was unter anderem durch das Fortführen der Workshopreihe erreicht werden soll.